



MdB Singhammer im Gespräch

Liebe Münchnerinnen und Münchner,

10 bis 15 Prozent der Flüchtlinge, die nach Deutschland kommen, haben einen christlichen Glauben. Aus der Erstaufnahmeeinrichtung in der Bayern-Kaserne haben wir direkte Berichte und persönliche Erfahrungen von christlichen Flüchtlingen aus dem Nahen Osten bekommen. Besonders

schlimm ist die Gewalt gegen Christen und andere religiöse Minderheiten in Syrien und im Irak.

Mehr Schutz für verfolgte Christen

Wir erleben dort Brutalitäten und Grausamkeiten, die unvorstellbar sind. Vor dem Jahr 2011 lebten in Syrien 1,1 Millionen Christen. Seit dem Beginn des Konflikts sollen bis zu 700.000 von ihnen das Land verlassen haben.

Nun höre ich immer wieder, dass in deutschen Einrichtungen christliche Flüchtlinge gemobbt werden oder gar neue Formen der Verfolgung erfahren. Über das konkrete Ausmaß herrscht Unklarheit und Streit. Aber Tatsache ist, es gibt diese Fälle und jeder Fall ist ein Fall zu viel.

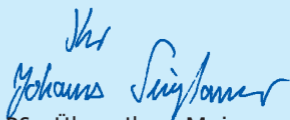
Weil Flüchtlinge und Migranten aus mehrheitlich muslimischen Ländern wenig Vorstellungen von Religionsfreiheit haben, müssen sie umfassend informiert werden und dann

auch akzeptieren: Religionsfreiheit bedeutet in Deutschland freie Wahl der Religion... Religionswechsel ist erlaubt... keine Benachteiligung der Frau... kein Mobben, kein Diskriminieren, keine Verfolgung anderer Religionsgemeinschaften. Und auch kein Angleichungsdruck: Während der muslimischen Fastenzeit, zum Beispiel, darf kein direkter, aber auch kein indirekter Druck auf Christen in den Flüchtlingsunterkünften entstehen, diese Fastenzeiten ebenfalls einzuhalten.

Deutschland darf nicht zum Rückzugsort von Tätern werden, die in ihrem Heimatland die Religionsfreiheit mit Füßen getreten und Christen verfolgt haben. Es ist unerträglich, wenn geflüchtete Christen dann auf deutschem Boden ihren Tätern wieder begegnen.

Um auf die Lage der verfolgten Christen weltweit aufmerksam zu machen, fand in den letzten Tagen ein internationaler Kongress in Berlin statt, den ich als Bundestagsvizepräsident miteröffnet habe.

Miteinander... für Religionsfreiheit.


PS. Über Ihre Meinung würde ich mich freuen!

Schreiben Sie mir, teilen Sie mir Ihre Ansicht mit:

www.singhammer.net

johannes.singhammer@bundestag.de

Bürgerbüro Joseph-Seifried-Straße 8, 80995 München

